

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 111. Freitag, den 21. April 1826.

## Consistorialnachrichten.

### Beförderungen.

- Hr. Hieronimus Gottlob Marhold, als  
Pfarrer nach Pausa (Insp. Plauen).
- Johann Christian Brahmmer, als dergl.  
nach Rothenkirchen (dieselbe Inspect.)
  - Julius Ferdinand Groh, als Diaconus  
zu Oelsnitz.
  - Heinrich Wilhelm Otto, als Pfarrer  
nach Breitingen (Bornaer Inspect.)
  - Otto von Löwen, als Domprediger  
zu Meissen.
  - Christian Friedrich Gnüchtel, als  
Diaconus nach Auerbach (Inspect.  
Plauen).
- Ferner:
- Karl Friedrich Gottlob Krause, als  
Schul-Rector zu Lengsfeld (Inspect.  
Plauen).
  - = Friedrich Wilhelm Schanz, als dergl.  
nach Pausa (dieselbe Inspect.)
  - = Friedrich Eduard Förster, als Subst.  
des Schullehrers zu Kleinzschocher  
(Inspect. Leipzig).
  - = Gottlob Friedrich F i n d e i s e n, als  
Schullehrer zu Markkleeberg (dieselbe  
Inspect.)
  - = Johann Gottfried Schaufuß, als  
dergl. nach Michelwitz (Insp. Pegau).

Noch einige Worte über das Panorama  
des Herrn Ferrwig von Altona und  
Hamburg.

Obgleich schon in Nr. 103 dieses Blattes  
von einem Sachkundigen das von Herrn Ferr-  
wig hier aufgestellte Panorama von Altona  
und Hamburg rühmlichst erwähnt worden ist,  
so halte ich es doch nicht für überflüssig, noch  
einige Worte darüber zu sagen, was ich um  
so lieber thue, da ich hoffen kann, vorzüglich  
die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde auf die-  
ses Gemälde zu richten. — Sowohl der Ge-  
genstand der Gemälde, als auch die Delicateffe  
der Ausführung, werden es immer sehenswerth  
machen; vorzüglich aber zeichnet sich durch die  
Correctheit der perspectivischen Zeichnung, die  
der Natur abgelaufte Bestimmtheit im Co-  
lorit (was vorzüglich in dem schön geordneten  
Vordergrund zu bemerken ist) und durch die  
große Treue und Wahrheit, womit alle Ge-  
genstände gezeichnet sind, vor vielen andern  
Gemälden dieser Art aus. Und abgesehen da-  
von, daß es nicht nur für diejenigen, die diese  
Städte nicht sahen, sondern auch für die, die  
dort gar wohl bekannt und bewandert sind, von  
dem größten Interesse ist; so befriedigt auch  
das freundlich lachende Bild (dem der Künstler  
durch seine Behandlung so viel Anziehendes zu  
geben gewußt hat), die bloße Schaulust in je-  
der Hinsicht und auch die Zeichnung und Anord-

nung der Figuren im Vordergrunde läßt den Kenner nicht unbefriedigt; über die vorzüglichsten Gegenstände der Gemälde ist in dem oben erwähnten Aufsatz schon zu viel gesagt, als daß ich mich hier auf eine bloße Wiederholung einlassen sollte, doch man sehe und und überzeuge sich von der Wahrheit meiner Behauptung.

S.

### Die Freunde in der Noth.

In der Ostermesse 1766 ging dem geliebten Kinderfreunde, dem Kreissteuereinnehmer Weiße, gerade an dem Morgen der Untersuchung der Kasse, einer seiner Copisten durch, der ihm 2100 Thlr. veruntreut hatte. Der Schreck über den ungeheuern Betrug ergriff den liebenswürdigen Mann bei seinem reizbaren Nervensystem so gewaltig, daß er in den ersten Stunden, wo doch die fehlende Summe noch mußte ersetzt werden, sich selbst nicht zu helfen vermochte. Aber noch ehe er die nöthigen Maasregeln zu seiner Sicherheit traf, hatte schon die Geistesgegenwart seiner entschlossenen Gattin, die zuvorkommende Liebe des berühmten D. Ernesti und die wackre Thätigkeit des Buchhändlers Reich den Ersatz herbeigeschafft. Kaum hatte Ernesti, der den edlen Weiße außerordentlich liebte, dessen Unglück erfahren, so übersandte er ihn unaufgefordert 500 Thlr., und Reich ging auf der treuen Gattin Versicherung, daß sie für die Schuld ihr

väterliches Erbe verbürge, unverzüglich zu seinen Bekannten, um für den Augenblick bares Geld zu erhalten und fand es bei einem auswärtigen Kaufmanne unter der Bedingung der Wiedererstattung in zwei Tagen. Um 8 Uhr ward der Defect bemerkt und um 10 Uhr bereits wieder gedeckt. Der fromme Seller erfuhr den bedeutenden Verlust des Freundes erst nach zwei Tagen, eilte aber sogleich zu W. und bot ihm sein erspartes Begräbnißgeld an. Doch die Hälfte des Guten war nicht mehr nöthig. Und obgleich dem Betrogenen nachher nur 300 Thlr. wieder erstattet wurden, so gelang es ihm doch nach und nach, die empfangene Unterstützung zurückzugeben. Schon in der Michaelismesse d. J. sandte er seinem Ernesti das Darlehn mit den halbjährigen Zinsen wieder; aber dieser verschmähte es, vom Freunde Zinsen zu nehmen und schrieb ihm mit Zurücksendung derselben: „ich habe bei dieser Gelegenheit Ihnen und nicht mir einen Dienst erzeigen wollen.“

### Israelitischer Gottesdienst.

(Bethaal im Paulinum),

an den Pesach-Festtagen.

Morgen, Sabbath, den 22. und Sonntag, den 23. April, deutscher Gottesdienst, Anfang um 7½ Uhr, Predigt gegen 8½ Uhr.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 21sten: die Jungfrau vom See. Oper.

Literarische Anzeige. So eben ist bei uns erschienen und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt worden:

Das Buch mit vier Titeln, um der Titulomanie Genüge zu leisten.

**Zur beliebigen Auswahl für diejenigen, die nur den Titel eines Buches lesen, von Georg Harry's. 8. saub. geh. 1 Thlr. 12 Gr.**

Alle Aerzte sagen, daß der Hypochonder überhand nimmt und daß am Ende die ganze Welt den Kopf hängen wird. In dieser traurigen Periode haben wir uns entschlossen, das Buch zu verlegen, das ihn wieder aufrichten helfen soll, ein Buch, das nach dem Geschmack des ganzen Volkes eingerichtet ist. Es ist lustig, es heißt zuweilen andere Leute; der Inhalt ist nicht wie der Tod in die Länge gestreckt und nicht an einen Faden von Anfang bis zu Ende gezerrt, sondern die lebendigste Abwechslung von Einfällen, Anekdoten, Epigrammen, heitern Sentenzen in Prosa und Versen, dramatisch und erzählend. Man kann das Buch zu jedem Augenblick im Leben lesen, man wird nicht aus dem Zusammenhang kommen. Zwei Minuten vor einem Besuch schlägt man eine Seite auf und sammelt Stoff zu Unterhaltung. Hat eine Gesellschaft Langesweile, so zieht man das Buch aus der Tasche und sogleich wird der Frohsinn zurückkehren. Wir glauben uns um die gute Stimmung der Lesewelt verdient zu machen, und wer den Herrn Verf. aus den Zeitschriften bereits kennt, der wird wissen, daß er niemals traurig und langweilig ist, sondern immer durch Witz und Einfälle zum Lachen zwingt, wie durch anmuthige Darstellung gefällt.

Weygand'sche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 628.

**Bekanntmachung, die großen Schlangen in der Menagerie des Herrn van Dinter betreffend.**

Da sich jetzt die Bitterung günstiger gestaltet, so ist die größte Wahrscheinlichkeit da, daß sowohl die Boa constrictor und Anaconda, als auch die Diamant- und Königsschlange fressen werden. Sie alle sollen, so wie auch die Klapperschlange, künftigen 22. April, Nachmittags um 3 Uhr, in ein warmes Bad gebracht und dann auf jede Art veranlaßt werden, Nahrung zu sich zu nehmen. Die Menagerie ist vor Hrn Reimers Garten.

**Wohnungsveränderung.** J. B. Louis, Uhrmacher, wohnt vom 30. März an in der Catharinenstraße Nr. 391, der alten Waage gegenüber, während der Messe in meiner Bude, der Petersstraße schräg über; zugleich empfehle ich mich mit meinem schönen Assortiment von Stuh- und Taschenuhren im neuesten Geschmack, wie auch Spieldosen, und verspreche zugleich meinen gütigen Abnehmern die billigsten Preise und reellste Bedienung.

**Verkauf.** Unser Lager von Briefpapieren, wie auch Wachsackpapieren ist wieder bestens sortirt  
Rudolph Förster & Comp.

**Verkauf.** Der beliebte Madeira-Wein ist in verpackten Weinflaschen für 12 Gr. zu haben, bei  
G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

**Verkauf.** Eine Partie Pechfackeln, in Formen gemacht, von vorzüglich schöner Masse, die sehr hell und lange brennen, auch wenig Rauch geben, und besonders auf Reisen zu empfehlen, sind zu billigen Preisen in Commission, Gewandgäßchen Nr. 622, 2 Treppen.

**Verkauf.** Wechselbriefe, Anweisungen, Scheine, Rechnungen und Frachtbriefe, schön gestochen von Adolf Bergmann; desgleichen Courszettel, Mauthbriefe, Angabezettel und Designationen, sind zu haben bei  
Joh. Friedr. Sandmann, in Amtmanns Hofe.

**Verkauf.** Bremer Cigarren zu 2½ bis 5 Thlr. pr. 1000 Stück, verkauft  
A. E. Kuhlau, aus Hamburg, in Kochs Hofe.

**Zu verkaufen ist billig ein ganz gesundes fehlerfreies Pferd, auf der Johannisgasse Nr. 1303, bei  
Zangenberg.**

**Verkauf.** Mit einer Auswahl von mehrern 100 Kisten ächter Havanna-Cigarren, Varrinas-Ganaster in Rollen und Packeten, Portorico in Rollen, und ächten Macuba in kleinen Dosen, wie auch mit feinem grünen Thee in Bleidosen, habe ich die Ehre mich bestens zu empfehlen.  
 U. Baum sen., aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe.

**Verkauf.** Neben mehrern Sorten weißen und rothen Franzwein, desgleichen Würzburger, ferner f. u. ord. Rum, empfehle ich einen vorzüglich schönen Forster à 9 Gr. pr. Bout.  
 C. F. B. Lorenz, Peterkirchhof Nr. 54.

**Verkauf.** Ein Sortiment vorzüglich schöner, geschliffener Bernstein-Corallen, ist im Ganzen und Einzeln zu haben, Hainstraße Nr. 207, im 2ten Stock, in den Frühstunden.

\* \* \* Extra f. Siegellack in 12 verschiedenen bunten Farben, blaues Siegellack, engl. Tusche, Schreibtoiletten, Kaffeewicken, köln. Wasser, so wie die bewährte Wanzentinktur, verkauft zu billigen Preisen die Commissionsanstalt Nr. 90, von C. L. Blattspiel.

Zu verkaufen ist billig eine Chaise, sehr bequem zur Reise, in vier Federn hängend, und in gutem Stande, bei den Hausknecht im Pelican, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 640.

Zu verkaufen sind 18 Jahrgänge der Leipziger Zeitung von 1807 bis mit 1825, ganz vollkommen in Pappe gebunden. Das Weitere ist in der Catharinenstraße Nr. 371, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Zu verkaufen steht in der Linde vor dem Petersthore ein sehr guter Stuhlwagen nebst Pferd.

### Johann Hamelberg aus Hamburg,

Gewandgäßchen Nr. 622, bei Herrn Thieme, parterre, empfiehlt sich in dieser Messe seinen geehrten Freunden mit schönem Mahagoniholz, in Boblen, Fournieren und schönen Pyramiden, gewässert, geflammt, und einem Sortiment sehr billigen Seiten-Fournieren, feinen Fournier-Ader-Muscheln zum Auslegen, und mehrere dahin gehörende Artikel; auch eine Partie starkes Buchsbaumholz bester Qualität, schwarzes Eben- und Granadillholz zu möglichst billigen Preisen.

### Naundorff & Comp., aus Werdau,

empfehlen sich in dieser Messe mit einem gut assortirten Lager in Tüchern und Casemirs, sowohl in Groß-Verkauf als im Ausschnitt, und versichern die billigsten Fabrik-Preise. Ihr Gewölbe ist auf der Hainstraße neben dem goldenen Adler Nr. 349.

### Johann Prinoth & Comp., aus Nürnberg,

welche bevorstehende Jubilate-Messe zum ersten Mal beziehen, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen von Nürnberger kurzen und Kinderspielzeug-Waaren, und versichern bei reeller guter Waare die billigsten Preise. Unser Lager befindet sich in Auerbachs Hof, vom Markte herein, rechter Hand.

### Dr. G. W. Becker's Magazin,

auf dem Neuen Neumarkte neben dem Pelikan, in Nr. 641, eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, isländischer Moos-Hocolade, antirheumatischen Sohlen, Sicht-Tasset, Injections-Sprizen Suspensorien, C. Schlüssel's concess Frostsalbe.

**Wohlfeiler Verkauf geschmackvoller Meublen.**

Alle Arten feiner und ordinärer Meublen, werden diese Messe hindurch zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft  
im Meubles-Magazin, im Halle'schen Zwinger.

**Offenbacher Wagen.**

Dieß & Kirschen, Besitzer der Wagen-Fabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse, an dem Roßmarke, außer den Messen bei Herrn Frege & Comp.

**Englisches Spitzen-Lager**

von

**J. C. F. Hagedorn und Comp., aus Hamburg,**

Catharinenstraße Nr. 366.

Selbige beziehen gegenwärtige Jubilate-Messe wiederum mit einem wohl assortirten Lager von englischen Spitzengrund und allen dahin gehörigen Artikeln, und verkaufen zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das

**Englische Spitzen-Lager**

von

**William Wood, Leaver & Son,**

Fabrikanten

aus **ANTWERPEN** und **NOTTINGHAM**

patentirt durch Sr. Majestät den König der Niederlanden,

*Depôt in Cöln am Rhein bei P. Th. H. Fauth,*

ist in gegenwärtiger Leipziger Jubilate-Messe, wie früher, Reichsstraße Nr. 428, im Bley Meyer'schen Hause, neben dem Tannenhirsch, eine Treppe hoch.

**Franz. Papier-Tapeten, Bordures, Landschaftstapeten etc.**  
im neuesten Geschmack und großer Auswahl, sind von 8 Gr. per Stück an, zu haben bei  
**Rudolph Förster & Comp., Neuer Neumarkt große Feuerkugel.**

**Leonhard Müller, aus Erfurt,**

empfehlte sich diese Messe mit allen Sorten feine Gräupchen, Gries, so wie allen Sorten Nudeln, auch Macroi, braunem und weißen Sago, Kraft-Mehle, feiner Chocolate, zu billigsten Preisen. In der Petersstraße im goldnen Arm Nr. 113.

**Joh. Aug. Meißner, Petersstraße Nr. 38,**

empfehlte sein Nürnberger Lager feinsten Lebkuchen in vorzüglicher Güte und billigsten Preis nebst Wiener Chocolate und andern dergl. Artikeln, während der Messe auf der Grimmaschen Gasse, vor Herrn Crusiusens Hause.

**Johann Fey, aus Frankenstein in Preussisch-Schlesien, Inhaber der Königl. Preuss. Concession der Crysopras-Gräberei,** empfehlte sich bestens mit geschliffenen als auch rohen Steinen, nebst Cabinets-Stufen, nimmt auch in diesen Steingattungen Bestellungen an und verspricht prompte Bedienung und die billigsten Preise. Mein Logis ist in der Fleischergasse Nr. 309, bei Herzog.

Der so allgemein beliebte

## Feine und leichte Hamburger Rauchtack,

in ganzen, halben und Viertel-Pfund à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen leichten und starken Hamburger Cigarren in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virginy-, Königs-, wohlriechende und Knall-Cigarren, in der goldnen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 407, eine Treppe hoch, vorn heraus.

## Pariser genähte Strohhüte

empfehlen

Hy Mielle & Comp., aus Paris,  
am Markt Nr. 171, 1ste Etage.

Anerbieten. Da ich gesonnen bin, Unterricht in allen weiblichen Arbeiten zu ertheilen, so bitte ich Diejenigen, welche mir ihr gütiges Vertrauen schenken wollen, sich in meiner Wohnung, am Thomaskirchhofe Nr. 98, 2 Treppen hoch, an mich zu wenden.

Agnes verw. Deyde.

Gesuch. Auf ein bedeutendes Landgut nahe bei Leipzig mit 46 Aekern Feld und 6 Aekern Wiese, von wenigstens 8000 Thlr. am Werth, werden jetzt zur ersten und alleinigen Hypothek 3000 Thlr. gesucht, durch den Adv. Kermeß alhier, Nr. 141 wohnhaft.

Dienstgesuch. Ein lediges Frauenzimmer, welche vollkommen gut weiß nähen, waschen, platten und Kleider machen kann, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, sucht jetzt oder zu Johanni eine Stelle als Wirthschafterin, Nähterin und dergleichen; das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Hellmund, Hainstraße Nr. 351, in Bäckermeister Volkens Hause 3 Treppen.

Gesuch. Ein solider junger Mann wünscht nach vollendeten theologischen Studien, bei einer anständigen Familie, am liebsten in der Vorstadt, eine kleine freundliche Wohnung zu finden, wobei es ihm willkommen seyn würde, wenn ihm vielleicht der Unterricht eines oder mehrerer Kinder anvertraut werden könnte, in welchem Falle er weniger pekuniären Gewinn, als vielmehr Benützung und Erweiterung bereits als Lehrer gesammelter Kenntnisse beabsichtigt. Adresse M. S.—t. bittet man in der Expedition dies Blattes abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein erfahrener und sicherer junger Mann, welcher seit 10 Jahren Baiern, Würtemberg und die Rheingegenden bereist hat, und über seine Dienste die befriedigendsten Zeugnisse beibringen kann, ist durch unvorherzusehende Umstände außer Thätigkeit gekommen, und wünscht bald wieder in einer Fabrik, Manufactur-, Colonial-, Tabak- oder Weinhandlung als Reisender, oder auch auf einem Comptoir angestellt zu seyn. Herr C. B. Stopp, bei Herrn C. F. Haenel in Leipzig, wird desfallsige Anfragen annehmen und befördern.

Gesuch. In einer der Vorstädte wird zu Johanni ein sehr freundliches Haus frei, welches 3 Stuben, 1 Kammer nebst Küche in der ersten Etage, ferner oben 3 Bodenkammern und Holzraum enthält, womit noch der Mitgenuß eines schönen Gartens verbunden ist. Der jetzige Inhaber, welcher seinen Wohnort verändert, hat noch auf längere Zeit Miethcontract, und wünscht Jemand zu finden, der denselben übernehme. Anfragen dieserhalb sind unter Adresse K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf das Weitere erfolgen wird.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Michaeli eine freundliche Wohnung in der Stadt von einigen Stuben nebst Kammern, Küche und übrigen Zubehör, alles in einem Verschluß. Wer eine solche abzulassen hat, habe die Güte es auf der Johannisgasse Nr. 1305, 2 Treppen hoch, anzuzeigen.

**Logis-Gesuch.** Es wird zu Michaeli in einem Garten der Grimmaschen oder Halleschen Vorstadt, ein Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör gesucht, Winter und Sommer zu bewohnen, wobei ein kleiner Theil des Gartens zu eigener Benutzung sich befinden muß. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe die Adresse mit H. J. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Messvermietung.** Eine große Erkerstube nebst Alcoven, Vorsaal und noch einer Stube, alles in einem Verschluß, wo bisher ein Manufacturwaarenlager gestanden, ist für künftige Leipziger Messen anderweit in Nr. 370, Catharinenstraße, 1 Treppe hoch, zu vermietthen.

**Vermietzung.** Auf der Reichsstraße Nr. 546 und 47 ist die 3te Etage, wie auch ein mittelmäßiges Gewölbe auf der budenfreien Seite nebst Schreibstube zu der zukünftigen Michaelismesse zu vermietthen; das Nähere erfährt man beim Hausmann Schreyer daselbst.

**Vermietzung.** In der Catharinenstraße Nr. 391, der alten Waage gegenüber, zwei Treppen hoch, sind mehrere Zimmer in und außer der Messe billig zu vermietthen.

**Messvermietung.** Eine große schöne Erkerstube nebst Nebenstube ist für künftige Messen in der Hainstraße nahe am Markt Nr. 341 zu vermietthen, und in der 2ten Etage daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Schlafkammer, 2 Treppen hoch, vorne heraus, und kann sogleich bezogen werden, in Nr. 1234, auf der Hintergasse bei Carl Kast.

Zu vermietthen sind zwei Familienlogis 1 Treppe hoch, und das Nähere zu erfahren Hallesche Gasse, halber Mond Nr. 458, parterre.

Zu vermietthen ist am Markte von Johanni an, an einen ledigen Herren eine Stube mit Kammer im 2ten Stock vorne heraus. Das Nähere im  
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermietthen ist von Michaeli d. J. in Nr. 316 die 2te Etage. Das Nähere darüber wird ertheilt in der 1sten Etage daselbst.

Zu vermietthen sind für diese und folgende Messen 2 Gewölbe im Schuhmachergäßchen, so wie mehrere Messlogis in der 1sten und 2ten Etage Reichsstraße Nr. 605. Das Nähere daselbst im Hofe parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist nächste Michael eine erste Etage in guter Lage der Grimmaschen Vorstadt, enthaltend ein schönes fast ganz neu eingerichtetes Logis von sieben geräumigen Zimmern, nebst allem Zubehör und Gebrauch des Gartens, auf Verlangen auch Stallung. Das Nähere Nr. 1249 beim Hausmann.

**Reisegelegenheit gesucht.** Zwei Herren, welche den 28. oder 29. d. M. nach Hamburg zu reisen gedenken, suchen Gelegenheit dahin. Näheres im Wagnerschen Hause Catharinenstraße Nr. 368, im Gewölbe linker Hand.

Ich warne Jedermann, 1) auf meinem oder der Meinigen Namen, wem es auch sey, an Geld oder Geldeswerth etwas zu borgen, weil dies nur wieder mein Wissen und Willen geschehen und ich daher zu Bezahlung einer derartigen Post mich nie verstehen würde. 2) Alle mir zukommende Zahlungen an Miethzinsen und sonst jeder Art nur an mich selbst zu leisten, weil ich nur meine eigenhändige Quittung anerkenne und daher jeder nur durch eine solche von der Zahlungsverbindlichkeit gegen mich befreit wird.

Adv. Staudinger, Ritterstraße Nr. 713.

\* \* \* Ein braunseidner Regenschirm mit elfenbeinern Griffen ist am vergangenen Sonnabend, wahrscheinlich in einem Gewölbe vertauscht worden. Derjenige, welcher solchen an sich genommen, wird gebeten, denselben gegen Zurückempfang des Seinigen, Nr. 209 in der Hainstraße, 1 Treppe hoch, abzugeben.

**T h o r z e t t e l v o m 20. A p r i l.**

<b>Grimma'sches Thor. U.</b>		Fr. Superint. Poyda, v. Bitterfeld, unbestimmt	2
Gestern Abend.		Fr. Cammerer Kelch u. Fr. Buchhdt. Hayn, v. Wittenberg, in St. Hamburg u. Pohls Hause	4
<b>K a n s t ä d t e r T h o r. U.</b>		Gestern Abend.	
Fr. Lieuten. v. Schröder, in Sächs. Diensten, v. Ischor-na, im gr. Baum	5	Frn. Buchhdt. Nauke u. Walz, v. Jena, v. Prof. Winzer u. in St. Hamburg	6
Fr. Hauptm. v. Strambowsky, in Pr. Diensten, von Torgau, im goldn. Adler	5	Fr. Dec. Weber, v. Stachelau, im g. Horn	6
Fr. Rfm. Bär, v. Dresden, in der Säge	5	Der Frankfurter Post-Packwagen	12
Fr. Stadtsyndic. Bennemann, v. Torgau, i. g. Adler	6	V o r m i t t a g.	
Fr. Rfm. Hornung, v. Frankenhäusen, im g. Adler	7	Die Casler fahrende Post	6
Fr. Hofr. u. Leibmed. Kreißig, v. Dresd., i. D. Carl's Hofe	7	Fr. DLR. Hunger, v. Naumb., b. Hofr. Eisenhuth	11
Se. Erlaucht Herzog v. Treviso u. Fr. Legat. Secret. Graf Moncenigo, v. d. K. K. Oesterr. Gesandtschaft, v. Dresden, im Hot. de Baviere	8	Fr. Postcommiff. Wachtel, v. Naumb., im g. Adler	11
Fr. Maj. v. Baum, a. Odessa, v. Dresden, im Hotel de Russie	8	Fr. Maj. v. Bose, a. D., v. Geißelröhl. g. im Schild	12
Fr. Adv. Burckhardt, v. Weyda, im bl. Ross	8	N a c h m i t t a g.	
Auf der Bauzner Post: Fr. Rfm. Lehmann, v. Ebbau, im Plauischen Hofe	8	Fr. Pastor Sonnenkalb u. Fr. Decon. Bley, v. Schaafstadt, im Birnbaum	1
Fr. Rfm. Marchain, a. Paris, v. Dresd., im g. Adler	12	Fr. Capit. Coumont, in K. Franz. Dienst., v. Paris, pass. durch	1
V o r m i t t a g.		Fr. Rfm. Höfer, a. Dresden, in d. Sonne	1
Die Frankfurter fahrende Post	4	Fr. Fabr. Hofmann, v. Erfurt, b. Berger	1
Die Dresdner reitende Post	7	Fr. Rfm. Schmidt, v. Weissenfels, im Eleph.	2
Fr. D. Wdtperling, a. Berlin, v. Dresd., im g. Adler	12	Fr. Gutsbes. v. Jabtchi, a. Warschau, v. Brüssel, in St. Hamburg	4
N a c h m i t t a g.		<b>P e t e r s t h o r. U.</b>	
Fr. Partik. v. Plessen, a. Hamburg, v. Dresden, p. d.	1	Gestern Abend.	
Fr. Geh. Finanz-Rath v. Dypel, v. Dresd., in Reichels Garten	2	Fr. Rfm. Balthasar, v. Croffen, b. Wieprecht	10
Fr. Rfm. Röber, a. Rixingen, v. Dresden, im Gute	3	V o r m i t t a g.	
Fr. Lieut. Anschütz, in Pr. Dienst., v. Posen, unbest.	3	Fr. Pastor Uhlig, v. Auligt, b. Bächner	11
<b>H a l l e ' s c h e s T h o r. U.</b>		N a c h m i t t a g.	
Gestern Abend.		Fr. Insp. Köhler, v. Zeitz, im Posthorn	1
Fr. D. Bogler, a. Halberstadt, in St. Hamburg	5	Fr. Rfm. Brendel, v. Altenburg, unbest.	3
Fr. Auberast Reuter, a. Halle, im H. de Saxe	5	<b>H o s p i t a l T h o r. U.</b>	
Fr. Rfm. Roche, a. Freiberg, v. Düben, im Birnbaum	7	Gestern Abend.	
Fr. Partik. Böhme, a. Hamburg, im g. Horn	7	Fr. Rfm. Krauß, a. Hof, in Barth's Hofe	5
Die Dessauer fahrende Post	8	Frn. Kfl. Heimann, Strauß u. Umbrecht, a. Chemnitz, in St. Hamburg	6
Fr. Tuchfabr. Scheidler, a. Aachen, im Blumenberge	9	Fr. Rfm. Nikolai, a. Chemnitz, im Rosenkranze	6
V o r m i t t a g.		V o r m i t t a g.	
Fr. Prof. Hornschuh u. Naturforscher Rudolphi, a. Berlin u. Hamburg, im Hot. de Russie u. unbest.	10	Die Freiburger fahrende Post	8
Fr. Oberst v. Brockhausen, in K. Pr. Diensten, a. Wittenberg, im Hot. de Baviere	11	Auf der Nürnberger Gilpost: Fr. Rfm. Zill, v. Lichtenstein, b. Klöpzig, Mad. Schamel, v. Baireuth, Nr. 7, Schullehrer Alsdorfer, v. hier, v. Chemnitz zurück, Kfl. Eisemann u. Richter, v. Chemnitz, im Pelikan und Sonnenweiser, Rfm. Schneider, a. Plauen, in d. g. Fahne, Frn. Buchhdt. Wagner u. Wiedmeyer, v. Stuttgart, in Plossens Hause	10
Fr. Factor Wellner, a. Schwemsal, in der Sonne	12	N a c h m i t t a g.	
N a c h m i t t a g.		Fr. Rfm. Blumenau, a. Scheibenberg, in Bauers Hofe	4
Auf der Berliner Gilpost: Frn. Kfl. Gärtner, Glanett, Gottschalk, Polborn u. Hellborn, v. Berlin, in d. Marie, St. Berlin, Hot. de Russ. u. Hot. de Saxe, und Fräul. Millalet, v. Berlin, in St. Berlin	1		
Frn. Kfl. Schreiber u. Retthart, a. Dessau, in d. Sonne	2		